

## Anhang 2: Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung

Eingriff				Vermeidung	Ausgleich und Ersatz		
Wirk-faktor	Beschreibung des Eingriffs (voraussichtlich erheblich)	Umfang des Verlustes	Weitere Angaben	Maßnahmen	Maßnahme	Umfang	Ausgleichbarkeit/ Ersetzbarkeit
<b>Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt</b>							
WF 2	Beeinträchtigung des Biotopwertes im Bereich der Überbauung (Sondergebiet, Flächen für Versorgungsanlagen, Verkehrsflächen, Überfahrt Jagoldgraben)	59,03 ha, darunter: 54,85 ha Ackerland  2,9 ha Brach- und Ruderalflur  1,28 ha Feld- und Waldwege	geringer Wert, Kompensationsfaktor 0,5  mittlerer Wert, Kompensationsfaktor 1,0  geringer Wert	1. Entwicklung einer geschlossenen Vegetationsdecke unter und zwischen den Modulen im Sondergebiet → Aufwertung bzw. Erhalt der Biotopfunktion auf den unversiegelten Flächen 2. Einbezug bestehender Verkehrsflächen <i>=Biotopwertverlust nur auf neuversiegelten Flächen (s. nächste Zeile)</i>			größtenteils vermieden
	Biotopverlust im Bereich von Versiegelungen	4,1 ha Ackerland bzw. Brach- und Ruderalflur	geringer bis mittlerer Wert, Kompensationsfaktor 0,5 - 1,0		Aufwertung bisher intensiv bewirtschafteter Äcker durch dauerhafte Begrünung und extensive Pflege auf den Maßnahmenflächen	38 ha (Teile der Maßnahmenflächen M1 – M8, die im Bestand intensiv als Acker bewirtschaftet werden)	ausgeglichen

Eingriff				Vermeidung	Ausgleich und Ersatz		
Wirkfaktor	Beschreibung des Eingriffs (voraussichtlich erheblich)	Umfang des Verlustes	Weitere Angaben	Maßnahmen	Maßnahme	Umfang	Ausgleichbarkeit/ Ersetzbarkeit
	Entwertung des Bruthabitats für Bodenbrüter der Offenlandschaft (Sondergebiet, Flächen für Versorgungsanlagen)	32 Reviere der Feldlerche im betroffenen Bereich; dazu einzelne Reviere von Grauammer, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen und Wachtel	hoher Wert	Naturverträgliche Bewirtschaftung der Vegetationsdecke im Solarpark mit angepassten Mahdzeiträumen (KVM 3); daneben Erhalt größerer Offenbereiche (z.B. Maßnahmenflächen M6, M7); dadurch <u>Erhalt von mindestens 8 Revieren</u> der Feldlerche und weiteren Revieren anderer Arten	Der als Maßnahmefläche M8 ausgewiesene Bereich ist als Brutplatz der Feldlerche und der anderen genannten Arten aufzuwerten und zu pflegen; Monitoring der Brutpaardichte im gesamten Plangebiet über 10 Jahre	18,54 ha / 24 Reviere der Feldlerche	ausgeglichen bzw. vermieden
	Inanspruchnahme von Ackerflächen mit Vorkommen besonders geschützter Pflanzenarten	3,3 ha (Teile von SO 4)	hoher Wert, Vorkommen der Trockenrasenarten Heidenelke ( <i>Dianthus deltoides</i> ), Grasnelke ( <i>Armeria elongata</i> ) und Sandstrohblume ( <i>Helichrysum arenarium</i> )	Aussparung der Bereiche von der Modulbelegung; Ausweisung und Pflege als „geschützte Magerraseninseln“ (M7)			vollständig vermieden

Eingriff				Vermeidung	Ausgleich und Ersatz		
Wirkfaktor	Beschreibung des Eingriffs (voraussichtlich erheblich)	Umfang des Verlustes	Weitere Angaben	Maßnahmen	Maßnahme	Umfang	Ausgleichbarkeit/ Ersetzbarkeit
<b>Boden</b>							
<b>WF 2</b>	Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überschirmung	ca. 9,28 ha (vgl. Kapitel 2.5.3 im Umweltbericht); inbegriffen ist die Überbauung und Überschirmung im Solarpark sowie die Versiegelung von Verkehrswegen und Überfahrten	mittlerer Wert, Böden mit besonderer Funktionsausprägung (vergleichsweise hohe Bodenfruchtbarkeit), Anwendung Verschattungspauschale mit Faktor 0,2	Größtenteils Erhalt der natürlichen Bodenfunktionen auf den unversiegelten Flächen im Sondergebiet (Entwicklung erosionsstabiler Vegetationsschicht)	Extensivierung von Ackerflächen im Bereich der Maßnahmenflächen M1 - M8	38 ha	ausgeglichen